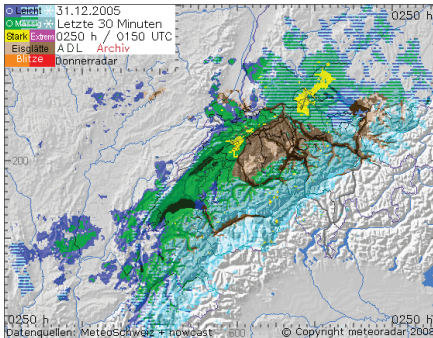




Winterradar – Regen, Schnee und Eisglätte

Der Winterradar ist nichts anderes als der sommerliche Donnergarradar im Winter. Zusätzlich zu den Sommerisiken Blitz, Hagel und Starkregen werden auch die Winterisiken **Schneefall**, **vereisender Regen** und **Glättegefahr bei regennassen Strassen** angezeigt.

Grundangebot Winterradar (kostenfrei)



Das kostenlose Grundangebot bietet einen Übersichtsloop des Radar-Niederschlags der letzten halben Stunde. Die Einfärbung der Radarechos unterscheidet zwischen Regen und Schnee und lässt Glättegefahr erkennen. Es gibt zwei Versionen: Eine zum Betrachten am PC und eine verkleinerte Darstellung, die speziell zum Betrachten auf Mobiltelefonen entworfen wurde.

Erweitertes Angebot Winterradar (kostenpflichtiges Abonnement)

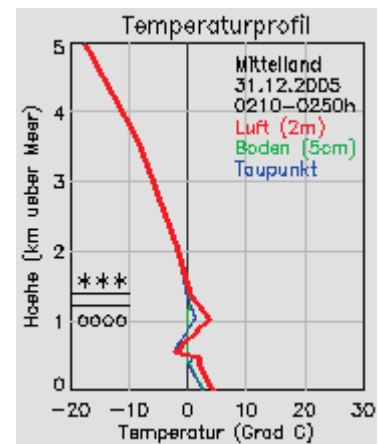
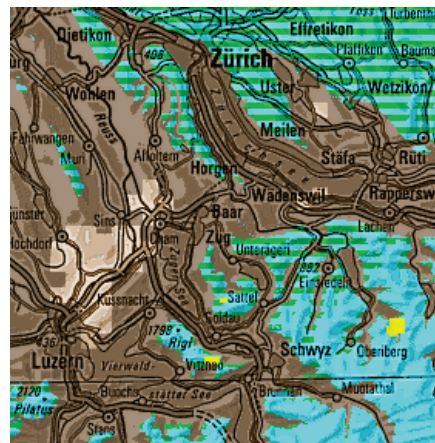
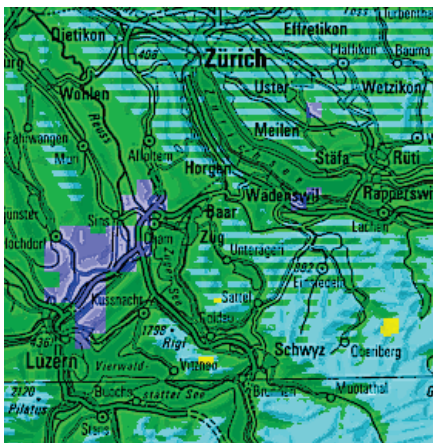
Damit Sie die Zoom-Funktion nutzen können, müssen Sie den Dienst 'Winterradar Zoom' abonnieren. Registrieren Sie sich auf der Homepage metradar.ch, links unten im Block 'Meine Produkte'. Der Winterradar Zoom kann nach der Registrierung 14 Tage kostenfrei getestet werden. Sie gehen durch die Registrierung keinerlei Verpflichtung ein. Gefällt Ihnen der Winterradar, können Sie jederzeit ein Abonnement lösen.



Eisregen in Muri BE am 31.12.2005

Winterradar Zoom

Der Winterradar Zoom bietet einen vergrösserten Bildausschnitt mit detaillierter Kartendarstellung. Durch das Relief und die Anzeige vieler Ortsnamen können Sie den Niederschlag genau lokalisieren. In einem weiteren Diagramm werden die regional gemittelten Höhenprofile der Lufttemperatur, Bodentemperatur und Luftfeuchtigkeit sowie die Höhe der Schneefallgrenze angezeigt.



Links: Zoombild des Winterradars. Dunkelblau/grün/gelb/rot zeigen Regen unterschiedlicher Stärke, rot zeigt oft auch Hagel an. Hellblau/Azur zeigen Schneefall schwach/mässig. Horizontale Streifen mit wechselnder Farbe zeigen Regionen mit unbestimmbarem Niederschlag, z.B. Regen/Schnee-Gemisch.

Mitte: Zusätzliche Anzeige von Glättegefahr durch blinkendes Braun.

Rechts: Regional gemittelte Temperaturprofile für Luft- und Bodentemperatur, Taupunkt, und der mutmassliche Schwankungsbereich der Schneefallgrenze. In dieser Grafik ist die Temperaturinversion, die zu vereisendem Regen führt, deutlich zu erkennen.